

Im Obstgarten im Mai

Автор(и): проф.д-р Мария Боровинова, Институт по земеделие в Кюстендил

Дата: 25.05.2015 Брой: 5/2015



Für **Apfelbäume** werden im Mai üblicherweise zwei Spritzungen durchgeführt, die sich gegen Schorf, Mehltau, den Apfelwickler, die San-Jose-Schildlaus, Miniermotten, Milben und Blattläuse richten. Zur Bekämpfung von Krankheiten wird eines der folgenden **Fungizide** verwendet: Stroby DF – 0,02%, Flint Max WG – 0,02%, Score 250 EC – 0,02%, Silit 40SC – 0,16%, Sistan Super 24EC – 0,16%, K – 0,0075%, Stroby DF/Discus DF/ – 0,02%, Horus 50WG – 0,03%, Shavit F 71.5 WP – 0,2%, Shavit F 72WDG – 0,2%, Ardent 50SC – 0,02%, Bolero 12 EC – 0,06%, Luna Experience – 20-75 ml/daa oder **Fungizidmischungen**: Stroby DF -0,02% + Delan 700WDG – 0,035%, Delan 700WDG - 0,035% + Bayfidan 250 EC – 0,015%, Dithane M-45 – 0,3% + Bayfidan 250 EC – 0,015%.

Zur Bekämpfung des Apfelwicklers wird der Fungizidlösung eines der folgenden **Insektizide** zugesetzt: Affirm 095SG - 0,3%, Vaztak New 100EC – 0,0125%, Voliam Targo 063SC – 75 ml/daa, Decis 2.5EC –

0,03%, Dikline 2.5EC – 0,03%, Deca EC – 0,03%, Dursban 4E – 0,2%, Nexid 015CS – 0,03%, Sumi Alpha 5EC – 0,02%, Karate Zeon 5CS – 0,02%, Karate Express WG – 60-100 g/daa, Calypso 480SC – 0,02%, Coragen 20SC – 0,016%, Reldan 40EC – 0,12%, Pirinex 48EC – 0,12%, Supersect Mega – 0,015%, Efcymetrin 10EC – 0,03%, Cyclone 10EC – 30 ml/daa, Cyperfor 100EC – 30 ml/daa, Sherpa 100EC – 0,03%. Vaztak New 100EC – 0,0125%, Dursban 4E – 0,2%, Karate Express WG – 60-100 g/daa, Nexid 015CS – 0,03%, Sumi Alpha 5EC – 0,02%, Supersect Mega – 0,015%, Cyclone 10EC – 30 ml/daa, Efcymetrin 10EC – 0,03%, Cyperfor 100EC – 30 ml/daa, Sherpa 100EC – 0,03% wirken auch gegen die **Miniermotte**. Für die Bekämpfung der **San-Jose-Schildlaus** sind Bi-58 0,2%, Dursban 4E – 0,15% und Pirinex 48EC – 0,15% zugelassen.

Gegen den Apfelwickler kann auch Dimilin 25WP – 0,04% verwendet werden, das während des Massenflugs und genauer gesagt vor dem Schlüpfen der Eier ausgebracht wird.

Für **Birnbäume** richten sich in dieser Zeit die Spritzungen gegen Schorf, Blattflecken/weiße und braune/, die Gemeine Birnenblattsauger, den Apfelwickler, den Birnenknospenstecher und den Pfirsichwickler. Gegen Krankheiten wird Dithane M-45 – 0,3% oder Luna Experience – 20-75 ml/daa verwendet. Gegen den **Gemeinen Birnenblattsauger** wird der Fungizidlösung eines der folgenden Insektizide zugesetzt: Vaztak New 100 EC – 0,02%, Decis 2.5 EC – 0,03%, Sumi Alpha 5EC/Sumicidin 5EC – 0,03%, Karate Express WG – 100-140 g/daa, Sineis 480SC – 20- 37,5 ml/daa. Zum Schutz der Birnenfrüchte vor Wurmbefall wird eines der für die Bekämpfung des Apfelwicklers aufgeführten Insektizide verwendet.

Quittenbäume werden gegen Monilia-Fruchtfäule und Fruchtwickler gespritzt. Zur Bekämpfung der Monilia-Fruchtfäule wird Horus 50WP – 0,03% oder Luna Experience – 20-75 ml/daa verwendet, und gegen Fruchtwickler eines der für die Bekämpfung des Apfelwicklers angegebenen Insektizide.

Ende Mai erscheinen in den meisten Obstanbaugebieten unter günstigen Bedingungen für die Entwicklung des **Feuerbrands** massenhafte Symptome dieser bakteriellen Krankheit. Sie verursacht ernsthafte Schäden an Birnen-, Quitten- und Apfelbäumen. Um den Schaden zu begrenzen, wird ein Rückschnitt durchgeführt, um infizierte Äste und Triebe zu entfernen (Schnitt 30-40 cm unterhalb der Infektionsstelle), wonach die Wunden mit Veredelungswachs + kupferhaltigen Präparaten wie Bordeauxbrühe, Funguran OH 50WP, Champion WP versiegelt werden. Die Schnittwerkzeuge werden nach jedem Schnitt mit Brennspritus oder mit Wasser im Verhältnis 1:10 verdünntem Bleichmittel desinfiziert. Zusätzlich zum Rückschnitt werden zum Schutz der Bäume vor Infektion Spritzungen mit Bordeauxbrühe – 1%, Funguran OH 50WP – 0,3% oder Champion WP – 0,3% durchgeführt. Unter für die Krankheitsentwicklung günstigen Bedingungen – anfällige Sorten, kaltes und feuchtes Wetter sowie Vorhandensein einer Infektion aus dem Vorjahr – werden vorbeugende Spritzungen im Abstand von 5-7 Tagen durchgeführt.